



 Helmuth Premstaller - Familienbetrieb



Helmuth Premstaller



9 hektar



Grünlandbewirtschaftung

## UMSETZUNG DER GEKOPPELTEN KURZRASENWEIDE IN STEILEM GELÄNDE

Die Bewirtschaftung von Weideflächen in steilem Gelände stellt Landwirte vor die Herausforderung, Erosionsschäden zu minimieren und gleichzeitig die mechanische Bearbeitbarkeit, trotz Trittschäden durch die Kühe, zu gewährleisten.

Am Ötzerhof der Familie Premstaller in Durnholz in Südtirol weiden die Kühe auf Flächen mit durchschnittlich ca. 50% Hangneigung. Es ist für den Betrieb von großer Bedeutung, die Flächen so zu bewirtschaften, dass diese auch weiterhin gemäht werden können.

Die gekoppelte Kurzrasenweide ermöglicht es, die Tiere präzise auf der Fläche zu lenken. Dies fördert nicht nur eine effektive Bewirtschaftung, sondern ermöglicht auch die ständige Regeneration des Grasbestandes. Bei regnerischem Wetter können zudem flexibel Koppeln mit geringerer Hangneigung genutzt werden.

Die Umsetzung erfolgt in Form einer Stundenweide, wobei die Tiere zum Wiederkäuen und Ruhen in den Stall zurückkehren.

Diese Praxis schont die Flächen, vermeidet die Bildung von Lägerstellen und verhindert problematische Nährstoffverfrachtungen.

Die Wahl der Tiroler Grauvieh Rasse als lokale Rasse ist ebenso entscheidend. Aufgrund ihrer spezifischen Anpassungen an alpine Bedingungen sowie ihrer Fähigkeit, unter begrenzten Ressourcen Milch zu produzieren, ist die Rasse optimal für die Beweidung in steilen Hanglagen geeignet.

Der Hauptvorteil der Weidehaltung in Steillage liegt für Familie Premstaller darin, dass die Tiere nach Bio-Richtlinien gehalten werden können. Außerdem wird den Tieren auf den betriebseigenen Flächen qualitativ hochwertiges Futter angeboten. Damit spart sich der Betrieb deutlich an Kraftfutter (30-50%).

### Interview mit Landwirt

<https://www.youtube.com/watch?v=EilZRej90A0>



Photo credit: photos generated from farmer interview - Laimburg Research Centre and Bioland Südtirol